

Verleihung des Karl Rinner Preises 2007

Zur Förderung von hervorragenden Leistungen von jungen österreichischen Wissenschaftlern/Innen verleiht die Österreichische Geodätische Kommission (ÖGK) jährlich den Karl Rinner Preis. Beurteilungskriterium für die Verleihung ist die herausragende Qualität einer Präsentation an einer internationalen Tagung oder einer Publikation in einer internationalen Zeitschrift im Fachgebiet Geodäsie.

Über die Stiftung des Preises und die Bestimmung für die Verleihung des Karl Rinner Preises wurde im Heft 3/2005 dieser Zeitschrift berichtet (VGI 2005/3, Seite 137).

Auf Grund der eingelangten Vorschläge zur Verleihung des Förderpreises der ÖGK für junge Wissenschaftler aus dem Bereich Geodäsie wurde von der Kommission

Dr. Paulo Mendes Cerveira als Preisträger für das Jahr 2007 ausgewählt.



Preisverleihung an Dr. Paulo Mendes Cerveira (re.)

Festrede anlässlich der Verleihung des Karl Rinner Preises am 19. November, 2008 an Herrn Dr. Paulo Mendes Cerveira

Sehr geehrte Festversammlung, sehr geehrte Gäste,

ich freue mich, Sie so zahlreich zur Karl Rinner Preisverleihung der Österreichischen Geodätischen Kommission (ÖGK) für das Jahr 2007 begrüßen zu können. Diese öffentliche Veranstaltung besteht aus der Preisverleihung, gefolgt vom Vortrag des Preisträgers. Es ist eine besondere Freude, heute hier am BEV in Wien den Preis Herrn Dr. Mendes Cerveira, den ich Ihnen später näher vorstellen werde, zu überreichen. Vorher möchte ich aber noch den Karl Rinner Preis erklären.

Die ÖGK ist froh darüber, dass wir so viele besonders begabte geodätische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in Österreich haben. Wir haben daher überlegt, unsere Freude und Anerkennung zu zeigen, indem wir eine Preisverleihung vornehmen – und zwar jährlich und immer nur an *einen* besonders herausragenden jungen Wissenschaftler oder Wissenschaftlerin in Österreich. Nachdem die Österreichische Geodätische Kommission für alle wissenschaftlichen Bereiche zuständig ist, die unter dem weiten Dach der „Geodäsie“

zusammengefasst werden, sich also in irgendeiner Art und Weise mit räumlichen Daten beschäftigen, haben wir nach einem entsprechenden Namen gesucht. Der Name, der uns sofort eingefallen ist, ist Karl Rinner, Präsident der Österreichischen Kommission für die Internationale Erdmessung (ÖKIE) von 1980-1987. Alle diejenigen, die mit Professor Rinner zu tun hatten, werden bestätigen, dass man ihn als „Universalgenie der Geodäsie“ bezeichnen kann. Er war wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, hat ungefähr 200 Publikationen geschrieben und auf den verschiedensten Gebieten der Geodäsie Lehrbücher verfasst; insbesondere denke ich dabei an die Fortführung des berühmten Werkes Jordan/Eggert/Kneissl „Handbuch der Geodäsie“. Rinner war also zweifellos ein universell begabter Geodät. Daher ist die Österreichische Geodätische Kommission, besonders stolz darauf, den Namen Karl Rinner für den Preis verwenden zu dürfen.

Also der Name wurde gefunden und dann haben wir natürlich auch gedacht, wenn man so einen Preis vergibt, kann man nicht nur eine Urkunde überreichen und zu einem Vortrag einladen, sondern man muss auch eine entsprechende Summe zur Verfügung stellen. Die ÖGK hat bisher jeweils einen Sponsor gefunden und ich werde Ihnen den Sponsor des Preises 2007 später vorstellen. Mit dem Karl Rinner Preis 2007 wird diese Auszeichnung bereits zum 5. Mal vergeben; wir feiern also auch schon ein kleines Jubiläum. Besonders erfreulich ist es, dass die bisherigen vier Preisträger seit der Preisverleihung alle schon um einiges auf der geodätischen Karriereleiter nach oben gestiegen sind. Nur als ein Beispiel dafür sei berichtet, dass der Karl Rinner Preisträger 2005, Herr Dr. Andreas Wieser, im September 2008 den Ruf auf die Professur „Ingenieurgeodäsie“ an der TU Wien erhalten hat.

Nachdem ich Ihnen Karl Rinner vorgestellt oder wieder ins Gedächtnis gerufen habe, ist es jetzt an der Zeit, Ihnen den Karl Rinner Preisträger für das Jahr 2007 kurz vorzustellen. Es ist Herr Dr. Paulo Jorge Mendes Cerveira, der 1976 in Pombal (Portugal) geboren wurde. Er hat seit 1995 an der TU Wien Geodäsie studiert und 2002 als Diplom-Ingenieur abgeschlossen. Er hat also die in den Statuten des Karl Rinner Preises angegebene Aufenthaltsfrist eines nicht-österreichischen Preisträgers von einem Jahr Wohnsitz in Österreich bei weitem erfüllt. Direkt nach seiner Diplomprüfung hat er mit dem Doktoratsstudium fortgesetzt, das er 2006 mit der Dissertation „Tidal and non-tidal contributions to surface loading processes on station coordinates“ unter der Betreuung von Dr. Robert Weber und mir abgeschlossen hat. Seit 2006 ist er Projektassistent in der Forschungsgruppe Höhere Geodäsie am Institut für Geodäsie und Geophysik und beschäftigt sich insbesondere mit kurzperiodischen Schwankungen der Erdrotation und den dafür verantwortlichen globalen dynamischen Prozessen. Dr. Mendes war mehrmals Gastwissenschaftler am ECGS (European Centre for Geodynamics and Seismology) in Walferdange, Luxemburg. Er ist Mitglied in mehreren internationalen Studiengruppen der IAG. Zum Zeitpunkt der Einreichung für den Karl Rinner Preis hat Herr Dr. Mendes 13 Arbeiten in Zeitschriften und Tagungsbänden publiziert. Seit 2007 leitet Dr. Mendes die Arbeitsgruppe „Interactions in System Earth“ an der FG Höhere Geodäsie und hält eine eigene Vorlesung mit dem Titel „Erdrotation und globale dynamische Prozesse“. Die Karl Rinner Preis-Kommission der ÖGK hat den Vorschlag sorgfältig geprüft, Herrn Dr. Mendes Cerveira den Karl Rinner Preis 2007 für die Publikation „Spatial spectral inversion of SOPAC GPS data“ zu überreichen, die im vom Springer-Verlag mit dem Titel „Dynamic Planet“ herausgegebenen Tagungsband der IAG Scientific Assembly 2005 erschienen ist.

Ich habe nun die große Freude, Herrn Dr. Mendes Cerveira die Urkunde des Karl Rinner Preises 2007 zu überreichen. Herzliche Gratulation!

Lieber Herr Dr. Mendes, dieser Preis - als höchste Auszeichnung, die ein junger Wissenschaftler in der Geodäsie in Österreich erhalten kann - soll nicht nur eine Anerkennung

für das bisher geleistete sein, sondern insbesondere auch als Ansporn dienen, sich weiter mit höchstmöglichen Einsatz der wissenschaftlichen Geodäsie zu widmen.

Das war der offizielle Teil; für den monetären Teil haben wir einen Sponsor gefunden, den ich Ihnen nun vorstellen möchte. Das ist die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten, die durch ihren Präsidenten Herr DI Gerald Fuxjäger vertreten wird. Ich möchte Herrn DI Fuxjäger ersuchen, Herrn Dr. Mendes Cerveira den Preis persönlich zu übergeben.

Harald Schuh
(Präsident der ÖGK)